



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG BRANDENBURG AN DER HAVEL

SPD-Fraktion Brandenburg, Krakauer Straße 3, 14776 Brandenburg an der Havel

Stadtverwaltung Brandenburg
Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Dietlind Tiemann
Altstädtischer Markt 10

14770 Brandenburg an der Havel

Britta Kornmesser
Fraktionsvorsitzende

Susann Holzschuher
Fraktionsassistentin

Fon: 03381 21 15 21

Fax: 03381 21 15 88

Email: Fraktion@SPD-Stadt-Brandenburg.de

Brandenburg an der Havel, den 22. Juni 2016

Schulmilch und Schulobst an jeder Brandenburger Schule; Nachfrage zur Anfrage 176/2010.

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

begleitende Ernährungsbildung in Kindertagesstätten und Schulen wird immer wichtiger. Insbesondere Angebote der Schulmilchversorgung oder Schulobstprogramme sollen bei Schülern mehr Bewusstsein für gesunde Ernährung schaffen und werden auch im Land Brandenburg praktiziert. Auch in unserer Stadt nehmen Bildungseinrichtungen an verschiedenen Programmen teil.

Das EU-Schulobstprogramm und –Schulmilchprogramm konnte mit deutlich erhöhten Mitteln seit 2014 zunehmend an Attraktivität gewinnen. Aktuell nimmt etwa die Hälfte der Bundesländer an diesem Programm teil, Mecklenburg-Vorpommern hat gar ein landeseigenes Förderprogramm aufgelegt. Das Land Brandenburg beteiligt sich (noch) nicht an dem Förderprogramm. Doch auch ohne eine Beteiligung des Landes gibt es, wie man beispielsweise an der Stadt Bernau sieht, für Kommunen die Möglichkeit die Versorgung mit Milch und Obst in Schulen und Kindertagesstätten selbst zu regeln und zu ermöglichen. Ich frage die Oberbürgermeisterin und bitte um Beantwortung zur Stadtverordnetenversammlung im Juni 2016:

1. Wie stehen Sie zur Einführung eines Schulobst- und Schulmilchprogrammes, das allen Kindern eine kostenfreie Teilnahme ermöglicht? Welchen Kostenumfang hätte die Einführung solcher Programme in der Stadt Brandenburg an der Havel ungefähr pro Jahr?
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II nutzen seit 2012 das Angebot einer Mittagsversorgung durchschnittlich pro Schuljahr? Wie viele sind das im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Schulart?
3. Wie viele Schülerinnen und Schüler der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II nutzen seit 2008 das Angebot der Trinkmilchversorgung durchschnittlich pro Schuljahr? Wie viele sind das im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Schulart?

Ich danke Ihnen für die Beantwortung meiner Anfrage und verbleibe
mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Daniel Keip', with a stylized flourish at the end.

Daniel Keip